

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	15
<b>I. ZUR EINFÜHRUNG</b> . . . . .	19
<b>Was heißt interkulturelles Philosophieren? – Erwägungen propädeutischer Art</b> . . . . .	21
1. Einleitung und Begriffsbestimmung . . . . .	21
2. Hermeneutik . . . . .	26
3. »Orthafte Ortlosigkeit« der philosophia perennis . . . . .	29
4. Überlappung . . . . .	32
5. Zum Primat der Vorsilbe »inter-« vor »intra-« und »trans-« . . . . .	35
6. Der Beitrag der interkulturellen Philosophie im weltphilosophischen Kontext . . . . .	37
<b>II. INDISCHE PHILOSOPHIE</b> . . . . .	43
<b>Übergreifende Aspekte</b> . . . . .	45
7. Kurzer historischer Überblick . . . . .	45
8. Merkmale der indischen Philosophie . . . . .	49
9. Vedische und upanishadische Tradition . . . . .	58
10. Orthodoxe und heterodoxe Schulen . . . . .	60
a) Carvaka . . . . .	62
b) Buddhismus . . . . .	64
c) Jainismus . . . . .	69
d) Samkhya . . . . .	70
e) Yoga . . . . .	71
f) Mimamsa . . . . .	73

g) Vedanta . . . . .	74
h) Nyaya . . . . .	75
i) Vaisheshika . . . . .	78
11. Das soziale und politische Denken der Hindus . . . . .	79
12. Zur modernen indischen Philosophie . . . . .	87
13. Reflexion – Meditation – Lebensführung . . . . .	91
<b>Epistemologie (Pramana Shastra) . . . . .</b>	<b>99</b>
14. Erkenntnis (Prama) . . . . .	99
15. Erkenntnismittel (Pramana) . . . . .	101
a) Wahrnehmung (Pratyaksha) . . . . .	102
b) Schlussfolgerung (Anumana) . . . . .	103
c) Wort – Rede (Shabda) . . . . .	105
d) Vergleich (Upamana) . . . . .	106
e) Nicht-Wahrnehmung (Anupalabdhī) . . . . .	107
f) Annahme, Hypothese (Arthapatti) . . . . .	107
16. Theorien des Irrtums (Khyati-Vada) . . . . .	108
17. Status der Unwissenheit (Avidya) . . . . .	110
18. Kriteriologie der wahren und falschen Erkenntnis . . . . .	111
<b>Verortung der indischen Logik zwischen Epistemologie und Psychologie . . . . .</b>	<b>113</b>
19. Vorbemerkungen . . . . .	113
20. Logik im interkulturellen Kontext . . . . .	115
21. Die Jaina-Lehre vom »Standpunkt« (Nayavada) . . . . .	121
22. Interkulturelle Logik jenseits einer Logik der Identität und Differenz . . . . .	123
23. Nagarjunas Lehre von der Leerheit (Shunyata) . . . . .	125
24. Nagarjunas Methode der »reductio ad absurdum« . . . . .	127
25. Entwurf einer interkulturellen Logik . . . . .	130
<b>Metaphysik (Prameya Shastra) . . . . .</b>	<b>134</b>
26. Idee der Metaphysik . . . . .	134
27. Kategorien (Padarthas) . . . . .	137
a) Substanz (Dravya) . . . . .	138
b) Qualität (Guna) . . . . .	139
c) Handlung (Karma) . . . . .	140
d) Inhärenz (Samvaya) . . . . .	140
e) Das Universelle (Samanya) . . . . .	140

f) Das Partikulare (Vishesha) . . . . .	140
g) Negation (Abhava) . . . . .	141
28. Metaphysik im Buddhismus . . . . .	141
a) Vaibhashika (Sarvastivada) . . . . .	142
b) Sautantrika . . . . .	143
c) Yogacara (Vijnanavada) . . . . .	145
d) Madhyamika . . . . .	146
29. Kausalität (Karya-karana-sambandha) . . . . .	149
30. Existenz der Außenwelt . . . . .	152
31. Jaina-Philosophie: Von der Mannigfaltigkeit der Standpunkte (Anekantavada) . . . . .	154
<b>Ethik und Moralphilosophie (Dharma Shastra) . . . . .</b>	<b>156</b>
32. Indische Tradition: Eine kritische Erörterung im Vergleich der Kulturen . . . . .	156
33. Versuch einer Interpretation der vier Lebensziele (Purusharthas) . . . . .	159
34. Exkurs: Das hinduistische Kastenwesen und die Utopia Platons . . . . .	166
35. Die Verankerung der Ethik und ihre interkulturelle Verbindlichkeit . . . . .	171
36. Motive ethischen Handelns . . . . .	173
37. Indische Ethik . . . . .	174
a. Grundintentionen . . . . .	174
b. Psychologisch-transformative Grundlage der indischen Ethik . . . . .	180
c. Die Bedeutung des dharma für das ethische Handeln . . . . .	183
d. Missverständnisse gegenüber der indischen Ethik und Zeitauffassung . . . . .	186
38. Zur Ethik der Nichtgewalt (Ahimsa) . . . . .	188
<b>Religionsphilosophie . . . . .</b>	<b>192</b>
39. Wie kommt die Philosophie zu Gott? . . . . .	192
40. Exkurs: Das Böse und das Leid als Themen der Religions- philosophie . . . . .	198
41. Zu dem Begriff der Religion . . . . .	201
42. Der religiöse Pluralismus aus interkultureller Sicht . . . . .	206
43. Argumente für und gegen die Existenz Gottes . . . . .	212

44. Religion auch ohne Gott als Weg zur Erlösung: Carvaka, Buddhismus und Jainismus . . . . .	218
45. Soteriologische Vorstellungen von moksha und nirvana . . . . .	225
<b>Ästhetik (Rasa Shastra) . . . . .</b>	<b>228</b>
46. Ästhetik als Wissenschaft der feinen Künste . . . . .	228
47. Rasa (Ästhetische Erfahrung) und Dhvani (das Unausgesprochene, aber Angedeutete) . . . . .	230
48. Entwurf einer interkulturellen Ästhetik . . . . .	233
49. Von interkultureller zu komparativer Ästhetik . . . . .	236
50. Das Zusammenspiel von Ethik und Ästhetik . . . . .	239
/	
<b>III. THEORIEN VON VERNUNFT UND LOGIK . . . . .</b>	<b>243</b>
<b>Interkulturelle Vernunft . . . . .</b>	<b>245</b>
51. Rationalität und philosophische Traditionen . . . . .	245
52. Der interkulturelle Kontext und die Vernunft . . . . .	250
53. Spezifika indischer Logik . . . . .	251
54. Tetralemma und buddhistische Logik . . . . .	258
55. Siebenstufige Prädikationslogik (Saptabhanginaya) der Jaina-Philosophie . . . . .	264
56. Zwei Arten der Vernunft . . . . .	267
57. Wider den Absolutheitsanspruch . . . . .	270
58. Interkulturelle Vernunft – weitere Erkundungen . . . . .	272
59. Orthafte Ortlosigkeit interkultureller Vernunft . . . . .	278
<b>IV. ZUM STANDORT DES MENSCHEN . . . . .</b>	<b>281</b>
<b>Anthropologie . . . . .</b>	<b>283</b>
60. Kosmische Verankerung von Anthropologie . . . . .	283
61. Das Bild des Menschen in den Veden, Upanishaden und Epen . . . . .	285
62. Das Bild des Menschen in den nicht-orthodoxen Schulen: Carvaka, Buddhismus, Jainismus . . . . .	290
63. Anthropologische Vorstellungen in den orthodoxen Schulen . . . . .	293

<b>Bilder des Menschen im modernen indischen Denken . . . . .</b>	<b>297</b>
64. Sri Aurobindo . . . . .	297
65. Mahatma Gandhi . . . . .	303
66. Rabindranath Tagore . . . . .	308
 <b>Mensch und Kosmos: Wider den Anthropozentrismus . . . . .</b>	 <b>312</b>
 <b>V. ANHANG . . . . .</b>	 <b>325</b>
 Glossar wichtiger Sanskrit-Termini . . . . .	 327
 Literaturverzeichnis . . . . .	 343
 Zu Person und Werk des Autors.	
Von Karl Hubertus Eckert . . . . .	356
 Namens- und Sachregister . . . . .	 365